

Thema Bürgermeisteramt

Zum Artikel „Entscheidung für hauptamtlichen Bürgermeister“ in der Ausgabe vom 16. November:

Einstimmig mit ja beschloss der Gemeinderat Oberschneiding, dass die Gäuboedengemeinde einen hauptamtlichen Bürgermeister braucht. Nein sagt die CSU-Fraktion im Gemeinderat Parkstetten. Die Argumente für einen hauptamtlichen Bürgermeister sind dabei identisch. Doch wo ist der Unterschied? Zum einen kam der Antrag in Parkstetten nicht von der CSU. Zum Zweiten spricht man in Oberschneiding von einer aufstrebenden Gemeinde, auch und besonders wegen der guten Kontakte und des intensiven Einsatzes ihres Bürgermeisters.

Parkstetten dagegen ist hoch verschuldet, wie Bürgermeister Krempf in der Bürgerversammlung am 13. November verlauten ließ. Schulden verwalten oder – und dank historisch niedrigen Zinsen vielleicht noch vermehren kann man auch im Nebenamt. Impulse sind in Parkstetten wie in den vergangenen sechs Jahren auch in nächster Zukunft nicht zu erwarten, was vielleicht auch an den fehlenden Kontakten liegt. Also bloß den Bürger nicht zu Wort kommen lassen und weiter so!

Markus Schardt
Parkstetten